Gute Bilanz ermöglicht Investitionen

Volksbank Hameln-Stadthagen steigert Gewinn / Vier Prozent Dividende für Mitglieder

VON KATHARINA GRIMPE

Nils Bradtmöller (von rechts), Michael Joop und Patrick Eschert stellen die Bilanz für 2021 vor. FOTO: KCG

LANDKREIS/HAMELN. Auch wenn die Bilanz nicht ganz an die des Rekordjahres 2019 heranreicht: Die Volksbank Hameln-Stadthagen hat im vergangenen Jahr trotz herausfordernder Marktverhältnisse in allen wichtigen Geschäftsbereichen zugelegt. Das erwirtschaftete Betriebsergebnis ist innerhalb eines Jahres von 14,2 Millionen auf 17 Millionen gestiegen. Die 38400 Mitglieder der Genossenschaftsbank bekommen eine Dividende in Höhe von vier Prozent ausgezahlt.

„Das Jahr 2021 war in wirtschaftlicher Hinsicht ein sehr zufriedenstellendes für unsere Bank", freut sich Vorstandsvorsitzender Michael Joop im Pressegespräch mit Blick auf die Zahlen. So betrug die Bilanzsumme zum Jahresende 1,764 Milliarden Euro – ein Anstieg um 140 Millionen Euro (8,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Das Kundengeschäft ist um 97 Millionen Euro auf 1,09 Milliarden (9,76 Prozent) gestiegen. Die Kundeneinlagen haben sich um 114 Millionen (8,62 Prozent) auf 1,434 Milliarden Euro erhöht. Der Zinsüberschuss ist um 3,09 Millionen Euro angestiegen und liegt damit bei 31,2 Millionen Euro.

Vor allem in puncto Anlagen habe die Volksbank auf die richtige Strategie gesetzt und ihre Kunden animiert, Vermögen angesichts Nullzinsen und einer Inflationsrate von sieben Prozent nicht nur auf dem Sparbuch zu parken, sondern anzulegen. „Wer den Lebensstandard im Rentenalter sichern will, muss privat vorsorgen", betont Joop und wirbt für Fondssparpläne als Altersvorsorge.

Das positive Ergebnis aus 2021 will die Volksbank Hameln-Stadthagen nun für weitere Investitionen nutzen. Mehr als eine Million Euro ist bereits in mobile Technik für das 271 Mitarbeiter starke Volksbank-Team geflossen, führt Vorstandsmitglied Nils Bradtmöller aus und erklärt: „Auch unsere Gebäude möchten wir auf aktuellem Stand halten." Nach der Schließung der Geschäftsstellen in Pollhagen und Wiedensahl wurde die Filiale in Niedernwöhren modernisiert und zum Kompetenzzentrum ausgebaut. Dabei bekennen sich Joop und Bradtmöller zum Motto ihrer Bank, den Kunden in den Mittelpunkt zu stellen. „Wir wollen in der Fläche präsent sein und bleiben", sagt Joop, räumt aber ein, dass eine Geschäftsstelle hinsichtlich ihrer zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten „überprüft" wird. Ob sich diese Filiale in Schaumburg oder Hameln-Pyrmont befindet, wollte Joop nicht sagen.

Ausgebaut werden soll auch das digitale Angebot. „Der Bedarf nach schnellen digitalen Lösungen steigt unverändert, gerade bei einfachen Produkten und Dienstleistungen", schildert Pressesprecher Patrick Eschert. 80 Prozent der Immobilienfinanzierungsgespräche hätten per Telefon oder Video stattgefunden. Und noch vor Jahresende soll es möglich sein, digital ein Konto bei der Volksbank Hameln-Stadthagen zu eröffnen, kündigt Eschert an und reagiert damit auf die Bewertung der Gesellschaft für Qualitätsprüfung beim Bankentest in Hameln. Im Digital-Check schnitt die Volksbank schlechter ab, als in Kategorien wie Servicequalität, Kundenorientierung und Beratungsqualität. Weil sie in diesen Punkten aber sehr gut bewertet wurde, darf sich die Genossenschaftsbank zum dritten Mal in Folge „Beste Bank vor Ort" nennen und darüber hinaus als eine von 50 Geldinstituten bundesweit „Beste der Besten".

Das Thema Nachhaltigkeit soll künftig besonders in den Blick genommen werden – nicht nur bei Anlagegesprächen. So beteiligt sich die Volksbank an der Klima-Initiative „Morgen kann kommen" und finanziert 1500 Bäume, die 2022 und 2023 in Schaumburg und Hameln-Pyrmont gepflanzt werden sollen.

Auf der Jagd nach dem Plus

Volksbank Hameln-Stadthagen legt trotz herausfordernder Marktverhältnisse positives Geschäftsjahr vor

VON THOMAS THIMM

Die Volksbank Hameln-Stadthagen scheint aktuell nur ein einziges bilanzielles Zeichen zu kennen: das Pluszeichen. In allen wichtigen Geschäftsbereichen hat die Volksbank im Geschäftsjahr 2021 nämlich zugelegt. Dennoch: An das Rekordjahr 2019 reichen die Banker nicht heran.

BAD MÜNDER/HAMELN. „Das Jahr 2021 war in wirtschaftlicher Hinsicht ein sehr zufriedenstellendes für unsere Bank", bilanziert Volksbank-Chef Michael Joop am Mittwoch die Teamleistung seiner 271 Mitarbeiter. Und in der Tat zeigen alle Indikatoren nach oben: Die Bilanzsumme betrug zum Jahresende 1,764 Milliarden – ein Anstieg um 140 Millionen Euro (+8,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Die Kundenkredite stiegen um 97 Millionen Euro (+9,73 Prozent) auf 1,09 Milliarden Euro, die Kundeneinlagen um 114 Millionen Euro (+8,62 Prozent) auf 1,434 Milliarden Euro. Der Zinsüberschuss ist um 3,09 Millionen Euro angestiegen und liegt damit nun bei 31,2 Millionen Euro. Starke Zahlen, so berichtet Joop gemeinsam mit Vorstandsmitglied Nils Bradtmöller.

Und es geht weiter: Das Betriebsergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg bei der Volksbank Hameln-Stadthagen von 14,2 auf 17 Millionen Euro. Damit hat sich das Ergebnis wieder deutlich erholt, war es doch im Vorjahr 2020 gerade noch so „akzeptabel" ausgefallen, wie es Joop vor Jahresfrist formulierte. Mit dem Jahr 2021 kommen die Volksbanker nun aber wieder in die Reichweite des Rekordjahres 2019. „Wir werden das positive Ergebnis aus 2021 nutzen, um eine Dividende von vier Prozent auszuzahlen", kündigt Bradtmöller an. „Außerdem werden wir weiter investieren. Im vergangenen Jahr haben wir bereits über eine Million Euro investiert, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über zwei Jahre verteilt mit einer einheitlichen mobilen Technik in unserem Haus auszustatten. Auch unsere Gebäude möchten wir auf aktuellem Stand halten."

Apropos Gebäude: Aktuell unterhält die Volksbank für ihre gut 69370 Kunden 14 Geschäftsstellen und 8 SB-Zonen. Und getreu dem Bank-Motto „Bei uns im Mittelpunkt: Immer der Kunde" betonen Joop und Bradtmöller auch ausdrücklich: „Wir wollen in der Fläche bleiben." Allerdings gibt es nicht für alle Geschäftsstellen eine bedingungslose Garantie – eine Filiale „wird überprüft", wie es auf Nachfrage unserer Zeitung heißt. Um welche Filiale es dabei geht, wollte Joop nicht sagen.

„Wir wollen in der Fläche bleiben", sagt Vorstandsmitglied Nils Bradtmöller – in Bad Münder baut die Volksbank aktuell ein neues Beratungszentrum. FOTO: LINDERMANN

Im klassischen Bankgeschäft hat die Volksbank Hameln-Stadthagen auch in 2021 kontinuierlich ihre Angebote rund um digitale Dienstleistungen und Produkte ausgebaut. „Der Bedarf nach schnellen digitalen Lösungen steigt unverändert, gerade bei einfachen Produkten und Dienstleistungen. „Unsere Kundinnen und Kunden nutzen immer häufiger unsere Online- und Videoberatung, um mit ihren Beraterinnen und Beratern in Kontakt zu treten." So haben fast 80 Prozent der Immobilienfinanzierungsgespräche per Telefon oder Video stattgefunden. In vielen Bereichen des digitalen Wandels gilt die Volksbank Hameln-Stadthagen nach eigener Darstellung „mittlerweile bundesweit als Vorreiter in der genossenschaftlichen Finanzgruppe". Allerdings bleibt offenbar auch dann noch Luft nach oben: Beim Bankentest der Gesellschaft für Qualitätsprüfung schnitt die Volksbank im Segment Digital-Check eher schlecht ab – in der Gesamtwertung aller fünf Disziplinen wurde sie jedoch als „Beste Bank vor Ort 2022 in Hameln" ausgezeichnet.

Auf der Jagd nach dem Plus

Volksbank Hameln-Stadthagen legt trotz herausfordernder Marktverhältnisse positives Geschäftsjahr vor

VON THOMAS THIMM

Die Volksbank Hameln-Stadthagen scheint aktuell nur ein einziges bilanzielles Zeichen zu kennen: das Pluszeichen. In allen wichtigen Geschäftsbereichen hat die Volksbank im Geschäftsjahr 2021 nämlich zugelegt. Dennoch: An das Rekordjahr 2019 reichen die Banker nicht heran.

„Sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2021": Volksbank-Chef Michael Joop (li.) und sein Vize Nils Bradtmöller. FOTO: DANA

HAMELN. „Das Jahr 2021 war in wirtschaftlicher Hinsicht ein sehr zufriedenstellendes für unsere Bank", bilanziert Volksbank-Chef Michael Joop am Mittwoch die Teamleistung seiner 271 Mitarbeiter. Und in der Tat zeigen alle Indikatoren nach oben: Die Bilanzsumme betrug zum Jahresende 1,764 Milliarden Euro – ein Anstieg um 140 Millionen Euro (+8,6 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr. Die Kundenkredite stiegen um 97 Millionen Euro (+9,73 Prozent) auf 1,09 Milliarden Euro, die Kundeneinlagen um 114 Millionen Euro (+8,62 Prozent) auf 1,434 Milliarden Euro. Der Zinsüberschuss ist um 3,09 Millionen Euro angestiegen und liegt damit nun bei 31,2 Millionen Euro. Starke Zahlen, so berichtet Joop gemeinsam mit Vorstand Nils Bradtmöller.

Und es geht weiter: Das Betriebsergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg bei der Volksbank Hameln-Stadthagen von 14,2 auf 17 Millionen Euro. Damit hat sich das Ergebnis wieder deutlich erholt, war es doch im Vorjahr 2020 gerade noch so „akzeptabel" ausgefallen, wie es Joop vor Jahresfrist formulierte. Mit dem Jahr 2021 kommen die Volksbanker nun aber wieder in die Reichweite des Rekordjahres 2019 mit 17,5 Millionen Euro.

„Wir werden das positive Ergebnis aus 2021 nutzen, um eine Dividende von vier Prozent auszuzahlen", kündigt Bradtmöller an. „Außerdem werden wir weiter investieren. Im vergangenen Jahr haben wir bereits über eine Million Euro investiert, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über zwei Jahre verteilt mit einer einheitlichen mobilen Technik in unserem Haus auszustatten. Auch unsere Gebäude möchten wir auf aktuellem Stand halten."

Apropos Gebäude: Aktuell unterhält die Volksbank für ihre gut 69370 Kunden 14 Geschäftsstellen und 8 SB-Zonen. Und getreu dem Bank-Motto „Bei uns im Mittelpunkt: Immer der Kunde" betonen Joop und Bradtmöller auch ausdrücklich: „Wir wollen in der Fläche bleiben." Allerdings gibt es nicht für alle Geschäftsstellen eine bedingungslose Garantie – eine Filiale „wird überprüft", wie es auf Nachfrage unserer Zeitung heißt. Um welche Filiale es dabei geht, wollte Joop nicht sagen. Nur soviel: Man schaue sich Zeiten und Intensität der Nutzung dieser Filiale an.

Im klassischen Bankgeschäft hat die Volksbank Hameln-Stadthagen auch in 2021 kontinuierlich ihre Angebote rund um digitale Dienstleistungen und Produkte ausgebaut. „Der Bedarf nach schnellen digitalen Lösungen steigt unverändert, gerade bei einfachen Produkten und Dienstleistungen. „Unsere Kundinnen und Kunden nutzen immer häufiger unsere Online- und Videoberatung, um mit ihren Beraterinnen und Beratern in Kontakt zu treten." So haben fast 80 Prozent der Immobilienfinanzierungsgespräche per Telefon oder Video stattgefunden. In vielen Bereichen des digitalen Wandels gilt die Volksbank Hameln-Stadthagen nach eigener Darstellung „mittlerweile bundesweit als Vorreiter in der genossenschaftlichen Finanzgruppe". Allerdings bleibt offenbar auch dann noch Luft nach oben: Beim Bankentest der Gesellschaft für Qualitätsprüfung schnitt die Volksbank im Segment Digital-Check eher schlecht ab – in der Gesamtwertung aller fünf Disziplinen wurde sie jedoch als „Beste Bank vor Ort 2022 in Hameln" ausgezeichnet.